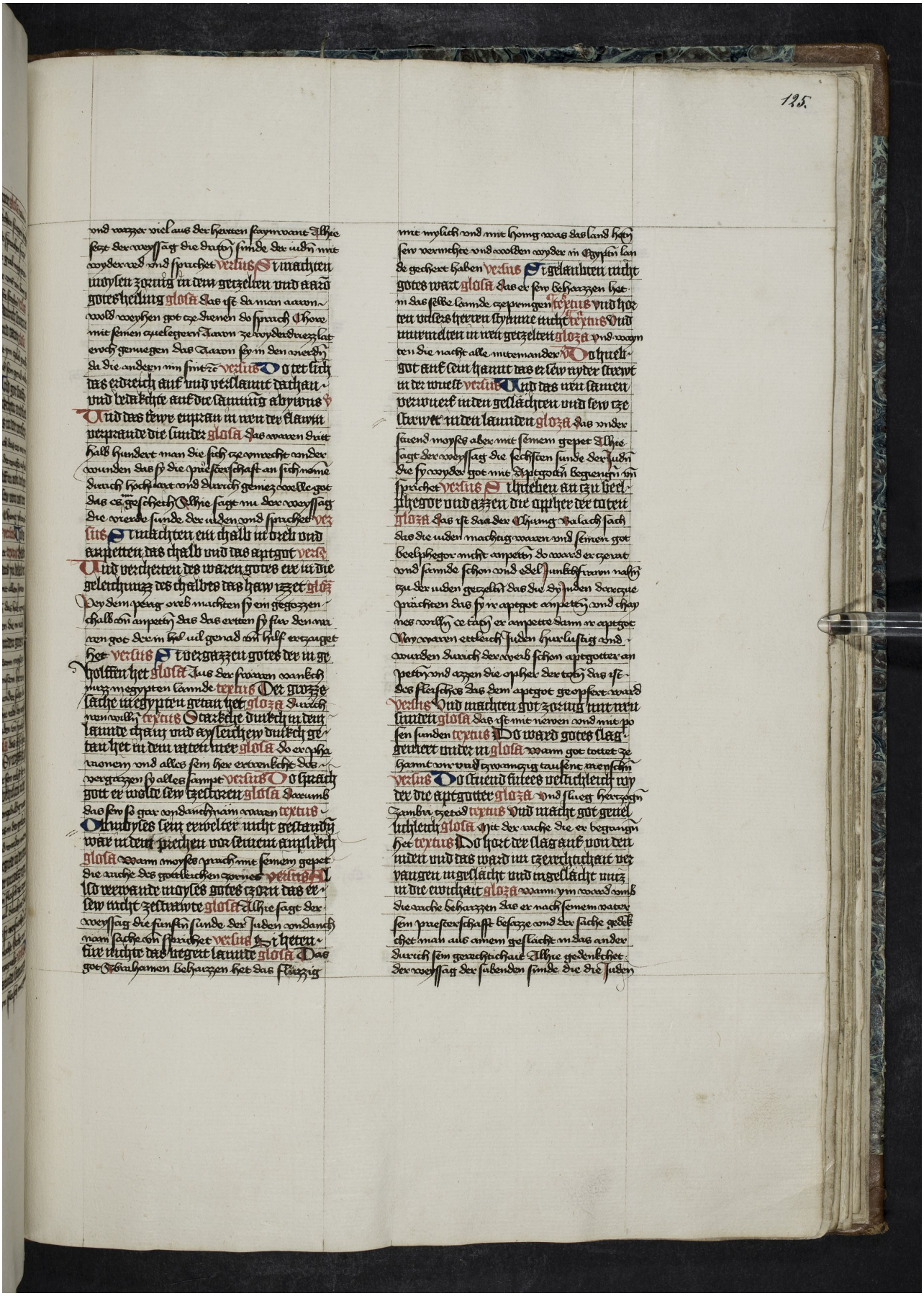
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



125.

vnd wazzer viel aus der herten swaymwant Alhie
sezt der weyssag die drytt sunde der iudn mit
wyder red vnd spricht verlus S tmachten
mwylen zornis in dem getzelten vnd taten
gotes heilung gloza das ist da man aaron
wolt werhen got ze dienen do sprach Chore
mit seinen quelegern Aaron ze wyder drezzlat
ewch gemegen das Aaron sy in den merch
da die andern nim smitte verlus O ter tich
tas erdreich auf vnd verslaunt dathan
vnd tedathe auf die samung abyrons
Vnd das fewr entpran in mein der slawn
verpraund die sunder gloza das waren drit
halb hundert man die sich ze wrechte ander
wunden das sy die priesterschaft an sich nome
durch hochfart vnd durch gemez wille got
das es geschech Alhie sagt nu der weyssag
die vierde sunde der iuden vnd spricht ver
lus S tmachten ein chalb in drek vnd
anpetten das chalb vnd das aptgot verlus
Vnd vercherten des waren gotes ein in die
geleichnuz des chalbes das haw izzet gloz
Dey dem perg oreb machten sy ein gegozzen
chalb vn anpetten das das ertan sy fur den na
ren got der in hat vil genad vn hilf erzaiget
her verlus S tvergazzen gotes der in ge
holfen het gloza Ins der swaren wanderch
nuz in egypten lande textus Der gozze
lache in egypten getan het gloza durch
ren willen textus Starkche dutich in dem
lande cham vnd ayleichew dutich ge
tan het in dem ruten mer gloza do er pha
raonem vnd alles sein her ertrenkche do
vergazzen sy alles samt verlus O sprach
gott er wolle sew tzerstoren gloza darumb
das sew sy gar vndankchnam waren textus
O tvnd wyles sein erwelter nicht gestandy
war in dem prechen vor seinem anplick
gloza warm moyses prach mit seinem gebet
die ache des gotleichen zornes verlus A
ld werwande in wyles gotes tzorn das er
sew nicht zerstuwre gloza Alhie sagt der
weyssag die fünften sunde der iuden vndanch
nam sache vn sprichet verlus S tstetu
tire nicht das wegert lande gloza Das
got Abrahamen beharzzen het das flizzig
mit mylich vnd mit homg was das land hab
sew vermehre vnd wolden wyder in Egypten lan
de gekert haben verlus S tglaubten nicht
gotes wart gloza das er sew beharzzen hat
in das selbe lande ze prengen textus vnd hor
ten unseres herren stymme nicht textus Vnd
murmelten in mein getzelten gloza vnd warm
ten die nacht alle miteinander Do tuell
got auf sein hant das er sew nyder slewt
in der wuest verlus Vnd das mein stamen
verwuest in den gelächten vnd sew tze
streuet in den landen gloza das vnder
sagend moyses aber mit seinem gebet Alhie
sagt der weyssag die sechsten sunde der iuden
die sy wyder got mit Apigotn begengen vn
spricht verlus S tmischten an zu biel
phegor vnd azzen die opfer der toten
gloza das ist das der Chung Balach sach
das die iuden machtig waren vnd seinen got
beelphegor nicht anpetten do ward er zornt
vnd sandte schon vnd edel junkfrawen nach
zu der iuden getzelt das sie die iuden derezue
prächten das sy ir aptgot anpetten vnd chay
nes wellen ze tun sy er anpette dann ir aptgot
Nu waren etlich iuden hurlustig vnd
wurden durch der weib schon aptgotter an
petten vnd azzen die opfer der toten das ist
des fleisches das dem aptgot geopfert ward
verlus Vnd machten got zornig mit mein
sunden gloza das ist mit nerren vnd mit po
sen sunden textus Do ward gotes slag
ferter under in gloza warm got tottet ze
hant an vnd zwanzig tausent menschen
verlus O tfiend fintes velichleich wy
der die aptgotter gloza vnd sluegen hertzogen
Zambri zetod textus Vnd machten got geuel
lichleich gloza mit der rache die er begangen
het textus Do hort der slag auf von den
iuden vnd das ward in tzerchtchait ver
vangen in gelächt vnd in gelächt mitz
in die ewichait gloza warm ym ward umb
die rache beharzzen das er nach seinem vater
sein priesterschaft besazze vnd der sache gedä
chet man aus einem geslächt an das ander
durich sein gerechtichait Alhie gedenkchet
der weyssag der siebenden sunde die die iuden